

HANDGESCHÖPFTES BÜTTEN UND CYANOTYPIEN ALS SERVICE



■ Das Besondere hat seinen Preis: Bei Hobl gibt es Cyanotypien auf handgeschöpftem Büttenpapier

■ Die Digitalisierung unserer Arbeitswelt führt im Privaten zu interessanten Gegenbewegungen. So bietet die österreichische Papiermanufaktur Hobl und Sohn neuerdings Gästebücher aus handgeschöpftem Büttenpapier an. Mit Einbänden in Schraubtechnik von Markus Schmuck, dem Macher der FineArtPrinter-Präsentationsbox, entstehen so Gästebücher oder andere hochwertige Formen von Buchunikaten. Auf Wunsch können auch Papiere geschöpft werden, die ein Wasserzeichen des Auftraggebers beinhalten. Qualität hat allerdings ihren Preis.

■ Hochwertige Gästebücher oder Hochzeitsalben auf Hobl-Bütten

Ein großformatiges Buch im Format 310 x 375 mm (Querformat) mit 50 Seiten (25 Blatt) inklusive fünf Prints auf dem Fine-Art-Papier »Traunsee« wird für 298 Euro inklusive 20% Umsatzsteuer (Österreich) angebunden.

Außerdem bieten Hobl und Sohn Lichtdrucke auf ihren Papieren als Cyanotypie an. Dieser sogenannte Eisenblaudruck ist ein altbewährtes Kontakt-Kopierverfahren, bei dem die Vorlage auf ein Internegativ gedruckt wird und unter UV-Licht auf die Vorlage belichtet wird. Der Eisenblaudruck in Kombination mit langzeitstabilen Papieren ist ein Verfahren, bei dem die handwerkliche Anmutung sehr stark in den Vordergrund tritt. Als Vorlage können digitale Daten

ebenso wie analoge Dias oder Aufsichtsvorlagen angenommen werden. Belichtet wird auf handgeschöpftes Bütten im Format A3+, das Netto-Bildformat beträgt 25 x 35 cm. Dafür werden 143,90 Euro fällig. Ein einzelnes Blatt des Cyanotypie-Papiers im Format A3+ kostet bei Hobl und Sohn 6,60 Euro.



Info

Hobl + Sohn
Faszination in Papier
Büttenpapiermanufaktur
Mühlbachberg 3
A-4801 Traunkirchen
www.hobl-gmbh.at